



Dating-Knigge für Gentlemen

Hamburg, 31. März 2015. Um diese Jahreszeit erwachen die Frühlingsgefühle, viele Männer und Frauen sind auf der Suche nach dem richtigen Partner. Dabei stehen gute Manieren wieder hoch im Kurs. Die moderne Frau schätzt es trotz Emanzipation, wenn Männer Stil zeigen und sich wie Gentlemen benehmen. Dazu gehört nicht nur das Beherrschen aktueller Umgangsformen und guter Tischmanieren, sondern auch ein gepflegtes Äußeres.

Einladung und Dress Code

Soll das erste Date in einem Restaurant stattfinden, sollte ER keine Zweifel aufkommen lassen, wer die Rechnung bezahlt. Zum Beispiel mit dem Satz: „Haben Sie am Samstagabend Zeit? Ich möchte Sie gern zum Essen in das Restaurant Globe einladen. Ich werde für 20 Uhr einen Tisch reservieren.“ Nimmt SIE die Einladung an, ergibt sich die Frage: „Was ziehe ich an.“ Die Kleidungsfrage richtet sich unter anderem nach dem Standard des Restaurants. Heute ist es nicht mehr unbedingt erforderlich, mit Anzug und Krawatte essen zu gehen. Allerdings wird durch die gewählte Kleidung auch eine bestimmte Wertschätzung ausgedrückt. Smart Casual oder Urban Chic ist angesagt. Männer mit Stil tragen heute ein Oberhemd mit Sakko, kombiniert mit einer gut sitzenden Hose oder einen modisch geschnittenen Anzug. Zu beidem kann ein passendes Einstecktuch kombiniert werden. Perfekt geputzte Lederschuhe und ein passender Ledergürtel sind ein „Muss“. ER erscheint frisch rasiert oder mit perfekt gepflegtem Bart und wählt dazu einen dezenten Herrenduft. Ein „Zuviel“ beeinträchtigt die Geschmacksnerven beim Essen.

Begrüßung und Garderobe

Am Abend der Verabredung ist er circa 10 Minuten vor der Zeit im Restaurant, um die Dame dort zu erwarten. Sollte sie sich verspäten, verdirbt er die Stimmung nicht mit Vorwürfen. Bei ihrer Ankunft steht er selbstverständlich zur Begrüßung auf. Dabei steckt keinesfalls die linke Hand in der Hosentasche. Er hilft ihr aus dem Mantel, wenn sie nicht deutlich zu erkennen gibt, dass sie ihn selbst ausziehen möchte. Mäntel und Jacken gehören an die Garderobe und werden nicht über Stühle und Bänke gelegt. Dafür sorgt in gehobenen Restaurants der Service.

Im Restaurant

Das Zurechtrücken des Stuhls ist ein Relikt aus alten Zeiten, als die Damen noch sehr viel unbequemer gekleidet waren und wird von jungen Frauen eher belächelt und als übertrieben empfunden. Diese Geste kann sich der Gentleman getrost für den Galaabend aufheben, wenn die Dame Abendgarderobe trägt. Er setzt sich erst, wenn sein Gast Platz genommen hat. Die Auswahl der Speisen und Getränke kann er ihr durch Empfehlungen erleichtern. Ist die Auswahl getroffen und die Bestellung aufgegeben, kommt man sich



Etikette Trainer International

beim Aperitif mit angeregtem Smalltalk näher. Es wäre fatal, wenn in dieser Situation plötzlich das Handy klingelt. Smartphones, Tablets und andere elektronische Spielzeuge haben auf dem Esstisch nichts verloren. Die meisten Männer und Frauen finden es unhöflich, wenn ihre Gespräche durch Telefonieren, eingehende Nachrichten oder gar das Schreiben von Texten unterbrochen werden.

Verhalten am Tisch

Ist das Essen serviert, sind einige wichtige Regeln zu beachten. Die Serviette gehört zur Hälfte gefaltet auf den Schoß und wird zum Abtupfen der Lippen benutzt, bevor man trinkt. Während der Unterhaltung bei Tisch wird nicht mit dem Besteck gestikuliert, sondern es liegt gekreuzt auf dem Teller. So weiß der Service, dass das Essen nur unterbrochen wird. Keinesfalls stützt man Messer und Gabel links und rechts am Tellerrand ab. Liegt das Besteck nebeneinander auf „zwanzig nach Vier“ auf dem Teller, darf abgeräumt werden. Dabei liegt das Messer oben, die Gabel unten und die Schneide des Messers zeigt immer zur Gabel. Der Brotteller bleibt die ganze Zeit links vom Gedeck stehen, vom Brot werden mundgerechte Stücke abgebrochen und einzeln mit Butter bestrichen oder in Olivenöl getunkt, das sich auf dem Brotteller befindet. Es wird nicht dazu benutzt, die Sauce vom Teller aufzunehmen. Das Besteck wird von außen nach innen benutzt, ebenso die Gläser. Linkshänder können Messer und Gabel vor jedem Gang austauschen, lassen aber Gläser und Brotteller an ihrem Platz. Die Serviette gehört beim Verlassen des Tisches lose zusammengelegt links auf den Tisch – aus hygienischen Gründen nicht auf den Stuhl. Zahnstocher werden nicht am Tisch benutzt. Sie gehören vor den Spiegel im Waschraum.

Auf dem Heimweg

Fährt ER die Dame nach Hause, steigt er aus, öffnet ihr gegebenenfalls die Autotür und begleitet sie zur Haustür. Dort wartet er, bis sie sicher im Haus ist – es sei denn, sie ist von seinen guten Manieren so angetan, dass sie ihn noch zu einem Kaffee in ihre Wohnung bittet...

Zeichen: 4.609 Zeichen inklusive Leerzeichen

Redaktion: Lis Droste, Stil und Etikette, Imme Vogelsang, iv-imagetraining

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.



Etikette Trainer International